

### Das Wesentliche in Kürze

- Eine invasive Meningokokken-Erkrankung (IMD) ist eine sehr schwere, lebensbedrohliche bakterielle Erkrankung, die unbehandelt innerhalb weniger Stunden zum Tod führen kann.
- Die Übertragung erfolgt von Mensch zu Mensch durch Tröpfchen. Das Risiko ist höher für Reisende in Regionen mit saisonalen Epidemien (Meningitis-Gürtel in Afrika südlich der Sahara).
- Die Infektion kann durch einen 4-valenten Meningokokken-Impfstoff (MenACWY) verhindert werden. Der Schutz hält mindestens 5 Jahre an.

### Krankheit

Eine invasive Meningokokken-Erkrankung (IMD) ist eine sehr schwere, lebensbedrohliche Infektion, die durch Bakterien namens *Neisseria meningitidis* verursacht wird. Patienten mit einer Meningokokken-Infektion haben typischerweise plötzlich einsetzendes Fieber, Schüttelfrost und Kopfschmerzen, schnell gefolgt von anderen Symptomen wie Hautausschlag, Übelkeit, Erbrechen, Müdigkeit oder Verwirrung. Sofortige ärztliche Hilfe und antibiotische Behandlung sind erforderlich.

### Vorkommen / Risikogebiete

Meningokokken-Infektionen treten weltweit auf. Die höchste Inzidenz wird während saisonaler Epidemien in der Trockenzeit (Dezember - Juni) im sogenannten "Meningitis-Gürtel" in Afrika südlich der Sahara beobachtet. Ein erhöhtes Infektionsrisiko besteht auch in Situationen mit grossen Menschenansammlungen oder engen Kontakten zu anderen Personen (gleicher Haushalt), insbesondere auch bei Pilgerreisen in Saudi-Arabien (Hajj / Umrah). Eine Meningokokkeninfektion kann bei jeder Person auftreten, ein erhöhtes Erkrankungsrisiko besteht aber für junge Kinder und Personen mit bestimmten Immundefekten (z. B. fehlende oder nicht funktionierende Milz) oder während bestimmten medizinischen Behandlungen.

### Übertragung

Die Übertragung erfolgt von Mensch zu Mensch durch Tröpfchen, meist durch engen persönlichen Kontakt (z.B. Zusammenleben im gleichen Haushalt oder Küssen).

### Symptome

Die Meningokokken-Erkrankung äussert sich typischerweise als Hirnhautentzündung (Meningitis) oder Blutvergiftung (Sepsis). Die Patienten zeigen plötzlich auftretendes Fieber, Kopfschmerzen und Unwohlsein. Weitere Symptome wie Nackensteifigkeit, Gliederschmerzen, Hautausschlag, Verwirrung, Durchfall und Erbrechen können rasch folgen. Meningokokken-Infektionen sind sehr gefährlich und können innerhalb weniger Stunden tödlich verlaufen.

### Behandlung

Patienten mit einer Meningokokken-Infektion brauchen sofortige ärztliche Behandlung und eine rasche intravenöse Antibiotika-Therapie. Schwere Komplikationen wie beispielsweise niedriger Blutdruck, Krampfanfälle oder Gewebsuntergang können auftreten und erfordern eine spezielle Behandlung.

### Prävention

Reisende in Epidemiegebiete und Personen mit Risikofaktoren können sich am besten mit einer Impfung vor einer Meningokokken-Infektion schützen. Eine Dosis eines 4-valenten Meningokokken-Konjugatimpfstoffs (MenACWY, z.B. Menveo®, Menquadfi®) schützt ab 7-10 Tagen nach der Impfung gegen die Mehrzahl der Meningokokken-Infektionen. Der Schutz hält mindestens 5 Jahre an und die Impfstoffe sind in der Schweiz ab einem Alter von zwei Monaten (Menveo®) bzw. 12 Monaten (Menquadfi®) zugelassen. Unter 12 Monaten kann nur Menveo® verwendet werden. Ein 3-Dosen-Schema ist hierfür notwendig. Bei wiederholter Exposition oder anhaltendem Risiko wird eine Auffrischdosis alle 5 Jahre empfohlen. Für Pilgerreisen nach Saudi-Arabien (Hajj / Umrah) ist eine Meningokokken-Impfung (Auffrischdosis je nach Impfstoff alle 3-5 Jahre) obligatorisch. Die Impfung ist gut verträglich. Vorübergehende Nebenwirkungen wie Fieber, Schmerzen an der Einstichstelle, Kopfschmerzen oder Müdigkeit können auftreten, verschwinden aber in der Regel innerhalb weniger Tage nach der Impfung von selbst.

### Weitere Informationen / Hinweise

Die Meningokokken ACWY-Impfung wird in der Schweiz als ergänzende Impfung für Kinder zwischen 1 - 4 Jahren und für Jugendliche zwischen 11 - 19 Jahren empfohlen. Darüber hinaus wird sie als Risikogruppenimpfung für Personen mit bestimmten Erkrankungen, für Personen mit engem Kontakt zu einem Patienten mit einer Meningokokken-Infektion und für Reisende in endemische Gebiete empfohlen.

Weitere Informationen zur Krankheit und zu den Schweizerischen Impfpfehlungen finden Sie hier:

- <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/krankheiten-im-ueberblick/meningokokken-erkrankungen.html> oder
- <https://www.infovac.ch/de/impfungen/nach-krankheiten-geordnet/meningokokken>

Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der medizinischen Informationen sowie eine Haftung für eventuell eintretende Schäden kann nicht übernommen werden.